

Publikation | Geschichten von gestern und heute

## Das Walliser Jahrbuch ist da

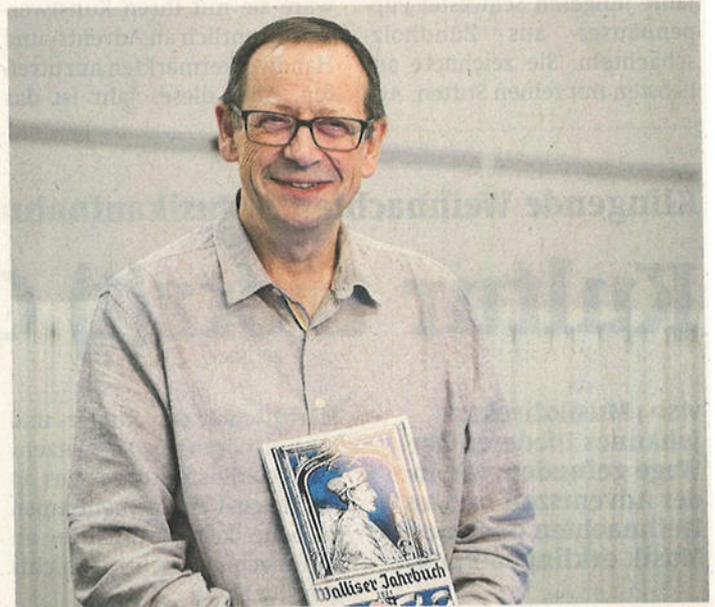
**OBERWALLIS | In den Buchhandlungen und an vielen anderen Verkaufsstellen im Oberwallis liegt das neueste Walliser Jahrbuch, 2021, auf. Spannende Geschichten aus der Vergangenheit und auch aus der Gegenwart des Wallis sind darin zu entdecken.**

In Zusammenarbeit mit Rico Erpen, dem Buch- und Publikationsverantwortlichen bei pomona.media, ist diese Ausgabe des Walliser Jahrbuches zum ersten Mal unter Paul Martone als Chefredaktor erschienen. Dr. Alois Grichting, der seit 2004 als Chefredaktor das Schicksal des Jahrbuches in seinen Händen hielt, hat sein Amt abgegeben. Mit der ihm eigenen enormen Schaffenskraft hat er in den vergangenen Jahren das Bild dieser Zeitschrift geprägt und dafür einen grossen Dank verdient. Das diesjährige Walliser Jahrbuch enthält Artikel, die von einem Familiendrama in Paris berichten, das dann aber doch noch gut ausgeht; von einer Auswanderung aus dem Goms nach Amerika, die ein schicksalhaftes Ende nahm,

aber auch von Frauen und Männern aus dem Oberwallis, die mit ihren heilenden Händen im letzten Jahrhundert vielen Geplagten Linderung ihrer körperlichen Schmerzen bringen konnten. Seelische Heilung erfuhren auch jene Studenten, die in der Marianischen Kongregation des Briger Kollegiums mitmachten, aber auch solche, die in der dortigen Studentemusik mitspielten. Einen Bezug zur Corona-Pandemie bildet auch ein Artikel über die Spanische Grippe, die 1918 im Wallis wütete und viele Todesopfer forderte. Abgerundet wird das diesjährige Jahrbuch durch Biografien, bejahrte Werke und durch Gedichte und Erzählungen. Und natürlich fehlen auch die Walliser Kunstwerke in der Fremde nicht, ebenso wenig die Siegertexte des Schreibwettbewerbs des Kollegiums Brig.

### **Chronik, Politik, Verstorbene**

Auch dieses Jahr findet der interessierte Leser im Jahrbuch Statistiken über die Abstimmungen, die Verhandlungen des Grossen Rates, das Wetter, aber auch eine Chronik über Ereignisse, die in der Gesell-



**Druckfrisch.** Paul Martone freut sich über das neue Jahrbuch. FOTO ZVG

schaft und im Sport Schlagzeilen gemacht haben. Was das Jahrbuch gerade dieses Jahr besonders spannend macht, sind die Fotos aller Gemeindepräsidenten des Oberwallis. Nach den vergangenen Wahlen haben ja einige Politiker gewechselt. Aber auch der im vergangenen Jahr Verstorbene wird in über 100 Bildern und kurzen Texten gedacht.

Es lohnt sich, das Walliser Jahrbuch auch dieses Jahr zu kaufen, denn seit 1932 bringt es alljährlich Interessantes, Kurioses und Erhaltenswertes aus der Kultur, der Religion und dem Alltag des Oberwallis. Möge das Jahrbuch auch im kommenden Jahr Freude und Vergnügen bereiten, aber auch zum Nachdenken anregen. **wb**

WB, 16.12.2020